

739 715, Kassa 32 349, Effekten u. Beteil. 1 213 480, Bankguth. 461 955, Debit. 913 973, Kaut. 18 578. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Teilschuldverschreib. 1 311 000, do. Tilg.- u. Zs.-Kto 85 527, R.-F. 5 000 000, Kriegsr.-F. 225 000, Delkr.-Kto 8519, Talonsteuer-Res. 12 775, Arb.-Unterst.-F. 118 835, unerhob. Div. 2730, Kredit. 260 002, Gewinn 111 699. Sa. M. 7 636 088.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 142 560, Gen.-Unk. 216 868, Schuldverschreib.-Zs. einschl. Aufgeld 61 536, Abschreib. 271 377, Gewinn 111 699 (davon Delkr.-Kto 1480, Talonsteuer-Res. 12 225, Kriegs-Res. 75 000, Belohnungen 8000, Vortrag 14 993). — Kredit: Warenüberschuss 793 375, Zs. 7635, Miete 3030. Sa. M. 804 041.

Kurs der Aktien Ende 1900—1917: In Berlin: 162.50, 133, 112.25, 127.20, 138.75, 134.50, 146.50, 121.25, 130, 107.50, 124, 140.75, 122.50, 127.75, 112*, —, 98, —⁰/₁₀₀. — In Frankf. a. M.: 162.10, 135, 114.70, 128.20, 140.50, 134.50, 146.40, 122.50, 128.75, 105.50, 124, 140, 123.50, 126.60, 114*, —, 98, 141⁰/₁₀₀. — Erster Kurs Berlin 23./7. 1900: 170⁰/₁₀₀.

Dividenden 1901—1917: 8, 5, 5, 5, 7, 8, 9, 9, 0, 5, 8, 8, 9, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Ed. Schur, Stellv. Karl Ummerhofer, Diedenhofen.

Prokurist: Heinr. Thiel, Diedenhofen.

Aufsichtsrat: (mind. 6) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Adt, Forbach; Stellv. Prokurist Arthur Guttman (von der Firma S. Bleichröder), Berlin; Fr. von Rexroth, Saarbrücken; Bankier Ed. Weiss, Frankf. a. M.; Bank-Dir. L. Lazard, Saarbrücken; Komm.-Rat Dr. Rob. Pabst, Homburg (Pfalz); Komm.-Rat C. A. Erhardt, Stuttgart.

Zahlstellen: Für Div.: Diedenhofen: Eig. Kasse; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Haas & Weiss; Saarbrücken: Deutsche Bank; Metz: Internat. Bank.

Stuttgarter Gypsgeschäft in Untertürkheim.

Gegründet: 11./11. 1870. Sitz der Ges. bis 1899 in Stuttgart.

Zweck: Fabrikation von Gips u. ähnl. Produkten zu techn. u. landwirtschaftl. Zwecken. Der Ges. gehört die Gipsfabrik in Untertürkheim. Grundbesitz ca. 27 ha.

Kapital: M. 180 000 in 600 Aktien à M. 300. Bei Neu-Em. haben die jeweiligen Aktionäre Bezugsrecht zu pari.

Hypotheken: M. 91 198 (Annuitäten).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5⁰/₁₀₀ z. R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4⁰/₁₀₀ Div., vom verbleib. Betrage 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Liegenschaften 345 057, Immobil., Masch. u. Utensil. 42 531, Debit. 49 655. — Passiva: A.-K. 180 000, Kredit. 195 940, R.-F. 18 000, Extra-R.-F. 22 000, Delkr.-Kto 1702, Ern.-F. 4500, Gewinn 15 101. Sa. M. 437 243.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 8713, Handl.-Unk. 4695, Zs. 9497, Versich. 2150, Vortrag 15 101. — Kredit: Vortrag 13 601, Waren 3675, Ökonomie 22 880. Sa. M. 40 157.

Kurs Ende 1901—1917: 100, 95, 100, —, 100, 103, 102, 103, 103, 103, 105, 106, 110, 107*, —, 80, —⁰/₁₀₀. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1901—1917: 5, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0⁰/₁₀₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktor: Karl Engelhardt, Stellv. Johs. Weigele.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gustav

von Müller, Herm. Ostertag, Geh. Hofrat Dr. Ed. von Pfeiffer, Komm.-Rat N. Rominger.

Zahlstelle: Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Portland Cement Fabrik Drachenberg, Akt.-Ges.

Sitz in **Walbeck** (Kreis Gardelegen). Vorstand in Misburg.

Gegründet: 19./1. 1907; eingetr. 7./3. 1907. Sitz der Ges. bis 29./6. 1908 in Weferlingen. Gründer siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Ausbeutung, Pachtung, Verpachtung u. Veräußerung von industriellen Anlagen der Zementindustrie. Ursprünglich war nur eine Kapazität der Fabrikanlage von jährlich 250 000 Fass vorgesehen; mit Rücksicht auf die Mächtigkeit u. Güte des Lagers wurde die Fabrik jedoch für eine Produktion von 450 000 Fass ausgebaut; Kosten hierfür in 1909 M. 254 751. Der Betrieb wurde im Juni 1908 aufgenommen. Die Ges. gehört d. Verkaufsverein. der Hannov.-Portland-Cement-Fabriken an. Infolge masch. Betriebsstörungen u. gedrückten Verkaufspreisen schloss das Jahr 1909 nach M. 136 780 Abschreib. mit M. 166 347 Verlust ab, somit Gesamtverlust ult. 1909 M. 260 827, der sich 1910 nach M. 142 912 Abschreib. auf M. 740 607 erhöhte. Zur Tilg. desselben u. zur Vornahme weiterer Abschreib. haben die Aktionäre der Ges. M. 1 000 000 Aktien gratis zur Verfüg. gestellt. Von diesen Aktien sind bis Juni 1911 bereits M. 500 000 zu pari weiter begeben u. zum Rückkauf von M. 500 000 der Oblig.-Anleihe Serie II verwendet worden, welche der Ges. zu pari zum Kauf angeboten waren. Durch diesen Rückkauf ist der Gesamtbetrag der Oblig. auf M. 1 500 000 ermässigt u. somit in ein richtiges Verhältnis zum A.-K. gebracht. Die noch im Portefeuille der Ges. verbliebenen M. 500 000 Aktien sollen bei sich darbietender Gelegenheit ebenfalls verkauft werden. Infolge Neuordn. des Syndikats waren 1911 mit Rücksicht auf die Vertreterverträge M. 90 000 zurückzustellen, sodass keine Div. zur Verteil. kommen konnte. Für 1912 6⁰/₁₀₀ Div. verteilt; mit Rücksicht auf die ungünst. Verhältnisse in der Zementindustrie wurde beschlossen, das Werk bis auf weiteres stillzulegen. Die Beteilig.-Quote wurde abgetreten. Die aus 1914 mit M. 467 243 übertragene Unterbilanz er-